



[www.einmalohnebitte.de](http://www.einmalohnebitte.de)

EINMAL  
OHNE, BITTE

Müllfrei einkaufen - mit eigener Verpackung

# „Einmal ohne, bitte“

## Das Label für müllfreies Einkaufen



# Einmal ohne, bitte

Müllfrei einkaufen - mit eigener Verpackung

**Die Kampagne „Einmal ohne, bitte“ bekämpft die Verpackungsflut, indem sie Läden sichtbar macht, in denen Kund\*innen Backwaren, Käse, Wurst und andere Lebensmittel unverpackt erwerben können.**

Für das Projekt wurde ein Aufkleber entwickelt, der den Schriftzug „Einmal ohne, bitte“ trägt.

Damit sollen verschiedene Geschäfte, Stände, Supermärkte und Take-Away-Restaurants gekennzeichnet werden,

die die Möglichkeit bieten, Ware unverpackt einzukaufen und eigene Behältnisse vor Ort befüllen zu lassen.

„Einmal ohne, bitte“ soll die Plastikproblematik bewältigen, verschiedene Händler\*innen dabei unterstützen in den plastikfreien Verkauf einzusteigen und den Kund\*innen das müllfreie Einkaufen ermöglichen.

Hintergründe zu dem Projekt sind auf einer Webseite und den verschiede-

nen sozialen Netzwerken zu finden. Um wichtige Informationen direkt im Geschäft zu vermitteln, gibt es zusätzliche Aufsteller und Merkblätter, die an den entsprechenden Ladentheken ausgehändigt werden.

Die Kampagne startet am 14. Februar 2019 in München. Eine Ausweitung auf weitere Kommunen ist denkbar und gewünscht.

The image is a vertical collage of three food-related scenes. The top section shows two glass jars on a wooden surface; the left one contains green pickled items, and the right one contains a reddish-brown substance. The middle section features a clear plastic container with a round, light-colored food item and green herbs. The bottom section shows a clear plastic container with salmon fillets and a wooden board with a white cloth. The text 'Unsere Ziele' is centered across the middle section.

Unsere Ziele



# Einmal ohne, bitte

## Unsere Ziele

„Einmal ohne, bitte“ soll einen großen Beitrag zur Abfallvermeidung liefern. Der hohe Plastik- und Papierverbrauch durch Verpackungen hat negative Auswirkungen auf unsere Umwelt.

Mit der Kampagne „Einmal ohne, bitte“ tragen wir zu fünf der siebzehn Ziele für nachhaltige Entwicklung der vereinten Nationen bei:

- 12 (verantwortungsvoller Konsum)
- 13 (Klimaschutz)
- 14 (Leben unter Wasser schützen)
- 15 (Leben an Land schützen)
- 17 (Partnerschaften zum Erreichen der Ziele unterstützen )

Immer mehr Läden bieten verpackungsfreies Einkaufen an.

Wir unterstützen Bäcker, Metzger, Supermärkte, Marktstände und Take-Away-Restaurants dabei, das verpackungsfreie Einkaufen von Produkten wie Backwaren, Käse oder Fleischwaren zu erlauben und diese Möglichkeit sichtbar zu machen.

Kund\*innen kaufen mehr unverpackt ein.

Wir zeigen den Verbraucher\*innen auf, wo und wie leicht der verpackungsfreie Einkauf umgesetzt werden kann und motivieren sie dadurch dazu, immer mehr Produkte unverpackt einzukaufen. Das verpackungsfreie Einkaufen kann so aus einer Nische geholt werden, damit es zur Normalität wird.



## Die Produkte

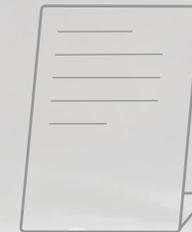


# Einmal ohne, bitte

## Die Produkte

### Der Sticker ...

... mit dem Slogan „Einmal ohne, bitte“ wird gut sichtbar im Eingangsbereich oder an den Theken der Geschäfte angebracht. Er weist darauf hin, dass die Ware an der Theke hier auch in den eigenen Behälter gefüllt wird.



### Der Aufsteller ...

... wird auf den Frischetheken der Läden und Supermärkte stehen und auch dort darauf hinweisen, dass die Kund\*innen ihre Lebensmittel an dieser Stelle in mitgebrachten Behältnissen erhalten. Zudem wird erklärt, worauf man als Kunde\*in dabei achten sollte.



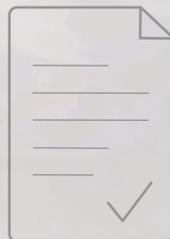


# Einmal ohne, bitte

## Die Produkte

### Das Merkblatt ...

... dient dazu, die Mitarbeitenden der Geschäfte aufzuklären, wie mit den Behältern der Kund\*innen umgegangen werden muss. Dabei werden Hygienebestimmungen sowie rechtliche Hinweise kurz und bündig erläutert.



### Der Onlineauftritt ...

... vermittelt wichtige Informationen zum Projekt. Eine digitale Karte zeigt, in welchen Läden das müllfreie Einkaufen möglich ist. Die Kommunikation findet über eine Webseite sowie soziale Netzwerke wie Facebook und Instagram statt. Kurze Videoclips veranschaulichen das verpackungsfreie Einkaufen.



Nutzen für ...



# Einmal ohne, bitte

## Nutzen für ...

### ... die Händler\*innen und Gastronom\*innen

Dem Einzelhandel wird durch das Projekt der Einstieg in den Verkauf ihrer Lebensmittel ohne Verpackungen vereinfacht. Falls sie diesen Service bereits anbieten, werden sie in ihrer Arbeit unterstützt und erfahren Bestätigung.

Die verschiedenen Händler\*innen können durch die Teilnahme an unserer Kampagne ihr Image aufwerten, da sie auf Kundenwünsche eingehen und ihre Servicequalität erhöhen.

Durch ein Merkblatt sind die Mitarbeitenden im Einzelhandel gut informiert und wissen, wie mit den mitgebrachten Behältnissen der Kund\*innen umgegangen werden muss.

### ... die Kund\*innen

Der Einstieg in den verpackungsfreien Einkauf wird erleichtert, da die Kundschaft darüber informiert ist, in welchen Geschäften die Möglichkeit besteht, Lebensmittel in einem selbst mitgebrachten Gefäß zu erwerben.

Die Hemmschwelle, Frischwaren an der Theke in ein eigenes Gefäß abfüllen zu lassen, sinkt.

Der Verpackungsmüll im eigenen Haushalt wird reduziert. Dadurch sinkt der Aufwand sowie die Kosten für die Müllentsorgung.

### ... die Umwelt und die nächsten Generationen

Durch die Reduzierung von Plastikmüll, leisten wir und alle teilnehmenden Händler\*innen, Gastronom\*innen und Kund\*innen einen großen Beitrag zur Erhaltung unserer Umwelt. Wir sichern wichtigen Lebensraum und erhöhen die Lebensqualität für nachfolgende Generationen.

Folgende Probleme werden adressiert:

- Plastik im Meer
- Mikroplastik im Körper
- Verschmutzung durch Erdölförderung
- Ressourcenverbrauch



# Einmal ohne, bitte

Wer steckt dahinter?

Die Kampagne „Einmal ohne, bitte“ entspringt dem gemeinnützigen Münchner Verein rehab republic e.V.

Dieses offene Kreativ-Kollektiv fördert seit viele Jahren mit interaktiven Formaten und der nötigen Freude das Bewusstsein für eine nachhaltige Gesellschaft.

Um seinen Zielen näher zu kommen, verbreitet und unterstützt rehab republic e.V. Ideen, Projekte und Menschen, veranstaltet Schnibbelparties, desingt Postkarten und tanzt durch die Stadt.

Du möchtest noch mehr über uns und unsere Aktionen erfahren?  
Dann besuche uns unter [www.rehab-republic.org](http://www.rehab-republic.org)

Die Konzeptentwicklung von „Einmal ohne, bitte“ wurde unterstützt vom Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München.



*mit freundlicher  
Unterstützung der*



**Landeshauptstadt  
München  
Referat für Gesundheit  
und Umwelt**

**rehab republic e.V.**

[unverpackt@rehab-republic.org](mailto:unverpackt@rehab-republic.org)  
[www.rehab-republic.org](http://www.rehab-republic.org)